

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses Bredstedt** am Dienstag, dem 10.09.2013, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

## Anwesend:

### Vorsitzender

Wolfgang Kinsky

### Bürgermeister

Knut Jessen

### Stadtvertreter

Jörg Abelt  
Kay-Peter Christophersen  
Rüdiger Rolfs

### Bürgerliches Mitglied

Michael Hansen  
Stefan Jegustin  
Ketel Lorenzen  
Sönke Momsen

### Protokollführer

Jan Sievertsen

### Gäste

Seniorenbeirat

Frau Friedrichsen

## Nicht anwesend:

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

### I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
- 5 Beratung und Beschluss über die während der Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 34 "Grödeweg"
  - a) eingegangene Stellungnahmen von Bürgern, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie
  - b) erneuter Entwurfs- u. AuslegungsbeschlussVorlage: 019/087/2013
- 6 Beratung und Beschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.11 "nördlich der Kreuzerstraße und westlich der Rungholtstraße"

betreffend den Spielplatz Hooger Straße und eine Grünfläche im Bereich Hooger Straße 1

Vorlage: 019/088/2013

- 7 Beratung über eine eventuelle Geschwindigkeitsbeschränkung u. eines Überholverbotes für:
- 1.) L4 Richtung Dörpum
  - 2.) Flensburger Str.- bis hinter Rosenburger Weg
- 8 Beratung über Parkplätze am Markt (private Flächen)
- 9 Beratung über eine eventuelle Übernahme des Sparkassenparks
- 10 Ausbau von Stadtstraßen 2014
- 11 Verbesserung des Schallschutze in der Harald-Nommensen-Halle
- 12 Rad-u. Fußweg L11 Kreuzerstraße- Reußenköge
- 13 Beratung über die Überplanung eines Gebietes südlich der Theodor-Storm-Str. und westlich der Süderstraße.
- 14 Verschiedenes

### Sitzungsverlauf:

**Zu Punkt 1 der TO:**

(Eröffnung und Begrüßung)

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

**Zu Punkt 2 der TO:**

(Genehmigung der Niederschrift)

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird genehmigt.

**Zu Punkt 3 der TO:**

(Einwohnerfragestunde)

Ein Einwohner weist auf folgenden Sachverhalt im Zusammenhang mit dem Bauleitplanungsverfahren B-Plan 34 „Grödeweg“ hin. Hier muss aus seiner Sicht noch die Frage hinsichtlich des Verlustes von Lebensräumen von Fledermäusen geprüft werden.

Eine Einwohnerin erkundigt sich, von wo aus die Erschließung (Strom/ Wasser) für den B-Plan 34 „Grödeweg“ erfolgen soll.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Erschließung über die Osterrade erfolgen soll.

**Zu Punkt 4 der TO:**

(Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder)

Der Vorsitzende spricht die Verpflichtungsformel und verpflichtet sodann die folgenden bürgerlichen Mitglieder per Handschlag.

- Stefan Jegustin
- Sönke Momsen
- Ketel Lorenzen
- Michael Hansen

**Zu Punkt 5 der TO:**

(Beratung und Beschlußempfehlung über die während der Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 34 "Grödeweg"

a) eingegangene Stellungnahmen von Bürgern, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie

b) erneuter Entwurfs- u. Auslegungsbeschluss

Vorlage: 019/087/2013)

Der Planer, Herr Springer erläutert die eingegangenen Stellungnahmen und die Abwägungsvorschläge.

Nach Diskussion ergehen folgende Beschlüsse:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 34 der Stadt Bredstedt und die Begründung haben in

der Zeit vom 06.05.2013 bis 06.06.2013 in der Amtsverwaltung Bredstedt während der

Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Der Zeitpunkt wurde ortsüblich

bekanntgemacht.

Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben des Planungsbüros Springer vom

18.04.2013 hierüber informiert/ am Verfahren beteiligt und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

**a) Beschluss:**

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 34 abgegebenen

Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadt mit folgendem Ergebnis geprüft:

7 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme

**b) Beschluss**

a) Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 34 und die Begründung werden in

der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 34 und die Begründung sind gem. § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die berührten Behörden und sonstigen Träger

öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

b) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 34 ist gem. § 4a Abs. 3 BauGB an die von der

Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme zu geben.

7 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme

Aufgrund des § 22 GO waren keine Bauausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Zu Punkt 6 der TO:**

(Beratung und Beschlussempfehlung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.11 "nördlich der Kreuzerstraße und westlich der Rungholtstraße"  
betreffend den Spielplatz Hooger Straße und eine Grünfläche im Bereich Hooger Straße 1  
Vorlage: 019/088/2013)

Der Planer, Herr Springer erläutert den Plan.

Hinsichtlich der Festsetzung zur Anzahl der zulässigen Wohnungen je Gebäude entsteht eine Diskussion.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

a) Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs 1 und § 4 Abs 1 BauGB wird abgesehen.

b) Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 und die Begründung werden

in der vorliegenden Fassung mit folgenden Änderungen gebilligt.

Die Anzahl der zulässigen Wohnungen je Gebäude wird auf 2 geändert.

c) Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 wird an die von der Planung

berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme gegeben.

d) Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 und die Begründung sind

nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und Abstimmung

ausgeschlossen, sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

**Zu Punkt 7 der TO:**

(Beratung über eine eventuelle Geschwindigkeitsbeschränkung u. eines Überholverbotes für:  
1.) L4 Richtung Dörpum  
2.) Flensburger Str.- bis hinter Rosenburger Weg)

Der Vorsitzende erläutert die aus seiner Sicht dringliche Notwendigkeit einer Geschwindigkeitsbeschränkung sowie eines Überholverbots für die Bereiche L4 Richtung Dörpum und Flensburger Str. bis hinter den Rosenburger Weg.

Die Mitglieder des Bauausschusses sind sich darüber einig, dass das Thema im Rahmen einer Verkehrsschau mit der Verkehrsbehörde des Kreises Nordfriesland behandelt werden soll.

### **Zu Punkt 8 der TO:**

(Beratung über Parkplätze am Markt (private Flächen))

Der Vorsitzende erklärt, dass sich seit eh und je öffentliche Verkehrsflächen auf grundbuchlich privaten Flächen befinden. Die Stadt hat vor vielen Jahren Vereinbarungen mit den damaligen Eigentümern getroffen. Aufgrund von Eigentümerwechseln sind nun erneut Fragen bzw. Forderungen von Seiten der Eigentümer hinsichtlich der privaten Nutzung dieser Flächen entstanden.

Der Vorsitzende erklärt, dass es Aussicht auf Einigung gibt, sofern die Parkdauer für die besagten Flächen auf 2 Stunden erhöht wird.

Die Mitglieder des Bauausschusses sind sich darüber einig, dass diese Lösung angestrebt werden soll.

### **Zu Punkt 9 der TO:**

(Beratung über eine eventuelle Übernahme des Sparkassenparks)

Der Vorsitzende erläutert die Überlegungen/ Gespräche mit der NoSpa, den Sparkassenpark wieder ins Eigentum der Stadt übergehen zu lassen. Er erklärt weiter, dass die jährlichen Unterhaltungskosten für die Pflege der Parkanlage bei ca. 20.000,-€ liegen.

Im Gegenzug könnten u.A. auch Räumlichkeiten für die Stadt im Rathaus zur Verfügung gestellt werden. Diese Räume könnten beispielsweise von der Touristinfo und/oder als Bürgermeisterbüro genutzt werden.

Der Bauausschuss spricht sich hinsichtlich der Unterhaltungskosten für eine Verhandlungsposition mit dem Ziel einer Kostenteilung zu gleichen Teilen aus.

### **Zu Punkt 10 der TO:**

(Ausbau von Stadtstraßen 2014)

Dem Bauausschuss liegt ein Vorschlag zum Ausbau der Stadtstraßen für 2014/15 vor.

Im Einzelnen sieht das Programm folgende Maßnahmen vor:

1. Maßnahmen und Federführung des WV Nord (ohne Erneuerung der Oberflächen). Im Jahr 2014
  - Oldenweg
  - Heidekoppel
  - Gress-Straße I. BA
  
2. Maßnahmen und Federführung der Stadt (incl. Erneuerung der Oberflächen) im Jahr 2014
  - Clementstraße
  - Stettiner Straße
  - Marienburger Straße
  - Sandkuhle
  - Königsberger Straße

3. Maßnahmen unter Federführung der Stadt (incl. Erneuerung der Oberflächen) im Jahr 2015
  - Friesenstraße
  - Hochstraße
  - Kockstraße
  - Lindenstraße
  - Osterfeldweg
  
4. Maßnahmen und Federführung des WV Nord (ohne Erneuerung der Oberflächen). Im Jahr 2015
  - Lämmerheideweg
  - Gress- Straße II. BA

Nach Beratung empfiehlt der Bauausschuss der Stadtvertretung einstimmig, die Maßnahmen in dem beschriebenen Zeitplan umzusetzen.

**Zu Punkt 11 der TO:**

(Verbesserung des Schallschutze in der Harald-Nommensen-Halle)

Dem Bauausschuss liegt eine Tischvorlage vom Architekten bezüglich Art und Kosten der schallschutzverbessernden Maßnahmen vor.

Demnach würden Kosten in Höhe von ca. 30.000,- € für die Installation von Plexiglasplatten anfallen.

Der Bauausschuss spricht sich dafür aus, Verhandlungen mit dem Schulverband aufzunehmen.

Das Thema soll weiter verfolgt werden. Ein Beschluss/ Empfehlungsbeschluss wird nicht herbeigeführt.

**Zu Punkt 12 der TO:**

(Rad-u. Fußweg L11 Kreuzerstraße- Reußenköge)

Der Vorsitzende erläutert die Planungen der Gemeinde Reußenköge, einen Radweg an der L11 zu errichten. Für einen Lückenschluss bis an die Kreuzerstraße wäre die Stadt zuständig.

Der Bauausschuss spricht sich für eine weitere Verfolgung der Pläne und Weiterführung von Verhandlungsgesprächen mit der Gemeinde Reußenköge hinsichtlich der Finanzierungsmöglichkeiten aus.

**Zu Punkt 13 der TO:**

(Beratung über die Überplanung eines Gebietes südlich der Theodor-Storm-Str. und westlich der Süderstraße.)

Der Vorsitzende erklärt, dass die Stadt von der Bauaufsicht zur Abgabe einer Stellungnahme hinsichtlich etwaiger städtischer Planungsabsichten für den beschriebenen Bereich gebeten wurde.

Hintergrund ist die vorhandene Bebauung. Für diese Bebauung besteht möglicherweise keine bauplanungsrechtliche Grundlage.

Der Stadtplaner, Herr Springer, erläutert die die Möglichkeit zur Planung einer Kleingartenanlage.

Er stellt Vor- u. Nachteile dar und weist darauf hin, dass selbst bei Gründung eines Kleingartenvereins und Überplanung des Geltungsbereiches die bestehende Situation vermutlich bauplanungsrechtlich nicht lösbar ist.

Der Bauausschuss spricht sich dafür aus, zunächst ein gemeinsames Gespräch (Eigentümer-Stadt-Bauaufsicht) zu führen.

**Zu Punkt 14 der TO:**

(Verschiedenes)

- Fahrbahnsenke Gress-Str.
- Informationen zum Entlastungsweg (Parallel zur Kreuzerstraße)

Der Vorsitzende	Der Protokollführer